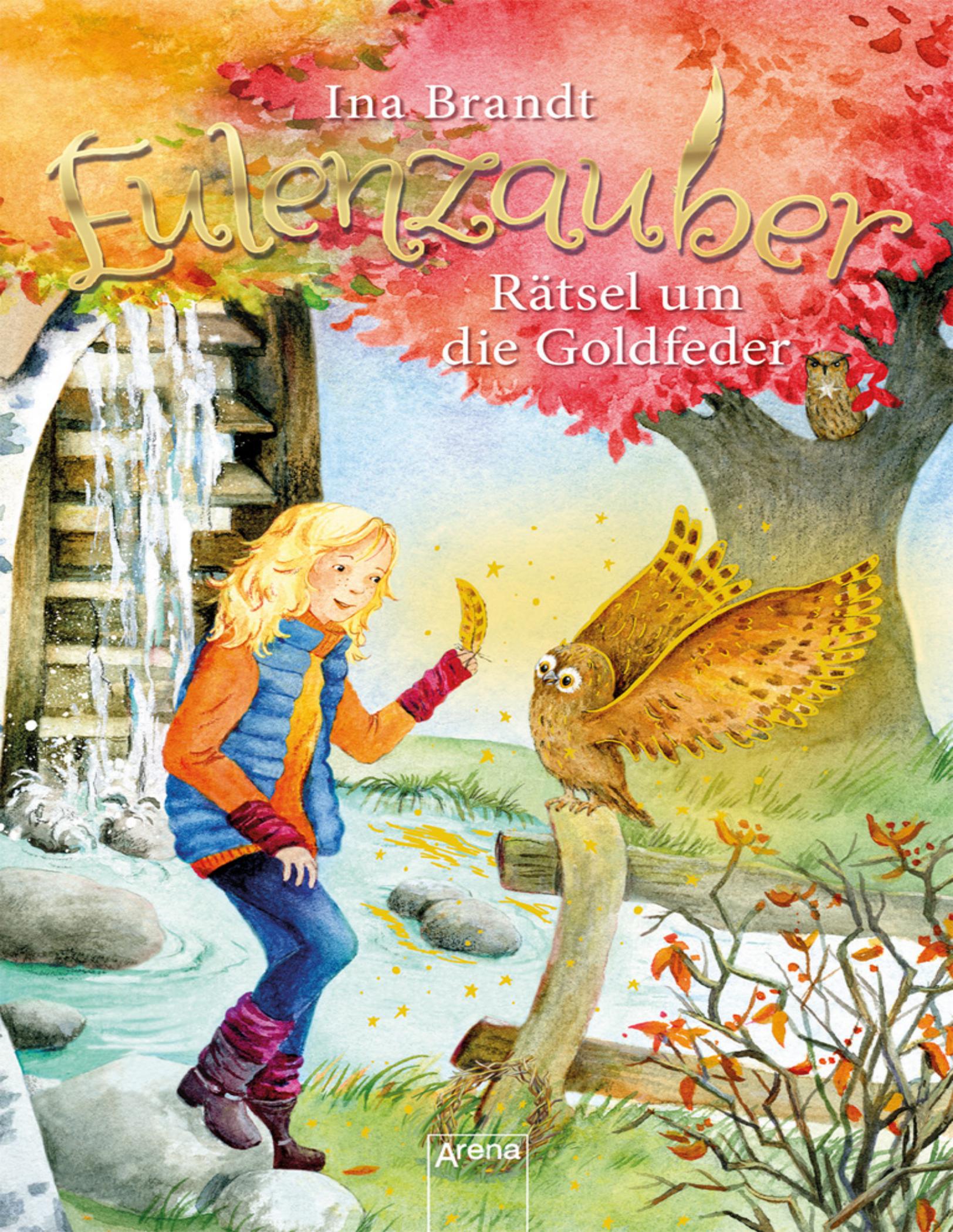


Ina Brandt

Fulenzauber

Rätsel um
die Goldfeder



Arena

Ina Brandt

Eulenzauber

Rätsel um die Goldfeder

Mit Illustrationen von
Irene Mohr



In der Reihe *Eulenzauber* von Ina Brandt
sind im Arena Verlag erschienen:
Eulenzauber. Ein goldenes Geheimnis (Band 1)
Eulenzauber. Rettung für Silberpfote (Band 2)
Eulenzauber. Eine wunderbare Freundschaft (Band 3)
Eulenzauber. Magie im Glitzerwald (Band 4)
Eulenzauber. Rätsel um die Goldfeder (Band 5)
Eulenzauber. Flora und das Weihnachtswunder

Ina Brandt

arbeitete nach dem Germanistikstudium einige Jahre
als Lektorin, bevor sie sich als Autorin selbstständig machte.
Seitdem hat sie zahlreiche Kinderbücher veröffentlicht.
Mit »Eulenzauber« erfüllt sie sich einen lang gehegten
Traum,
den ihr ein kleiner Waldkauz in vielen Nächten aus dem
Garten
zugerufen hat. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und ihren
beiden Töchtern in der Nähe von Stuttgart.

Irene Mohr

wurde in Hamburg geboren und hat dort an der
Fachhochschule für Gestaltung Grafikdesign studiert.
Seitdem
arbeitet sie als Illustratorin und Grafikerin für verschiedene
Kinderbuchverlage. In ihrem Atelier hat sie eine Malschule
gegründet und dort viele Jahre Kurse für Kinder und
Erwachsene

gegeben. Wenn sie keine Bücher illustriert, ist sie am
liebsten
in der freien Natur – zwar ohne Eule, aber dafür gerne mit
Pinsel und Staffelei.

*Für alle, die Mut haben
zu träumen*



1. Auflage 2016
© 2016 Arena Verlag GmbH, Würzburg
Alle Rechte vorbehalten
Umschlag- und Innenillustration: Irene Mohr
Covergestaltung: Max Meinzold
Liedtexte S.128-131: Julia Miller-Lissner
ISBN 978-3-401-80626-6

www.arena-verlag.de
www.eulenzauber-lesen.de

Inhaltsverzeichnis

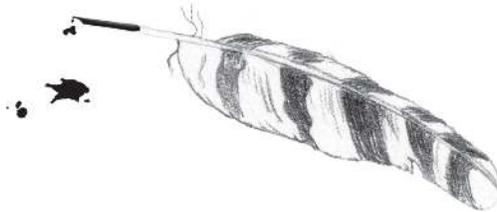
- 1 Eine echte Freundin!
- 2 Du und ich ...
- 3 Gefahr für die Mühle
- 4 Ein Unfall mit Folgen
- 5 Flora,, die Eulenflüsterin!
- 6 Goldwing bekommt Hilfe
- 7 Aspiros Rätsel
- 8 Felix braucht Hilfe!
- 9 Ein Besuch auf dem Krämermarkt
- 10 Des Rätsels Lösung
- 11 Eine Überraschung für Felix
- 12 Wird nun alles gut?
- 13 Super-Eule

Eulenzauber: Magische Lieder zum Anhören und
Mitsingen

Meine kleine Eule, flieg!
Immer der Sonne entgegen



Diese Zeilen hinterlasse ich dem Menschen , der daran glaubt, dass es Zaubereulen wirklich gibt! Dem, der bereit ist, ihr Geheimnis zu wahren und ihre Kräfte weise zu nutzen . Dem, der seine Eule gefunden hat, die bloß er verwandeln kann. Nur wenn die beiden wirklich füreinander bestimmt sind, wird das Wunder wahr.







1

Eine echte Freundin!

»Du liegst ja immer noch im Bett!« Floras Mutter stand in der Zimmertür und warf ihrer Tochter einen vorwurfsvollen Blick zu. »Jetzt aber los! Sonst kommst du zu spät!«

»Mama, kann ich meinen Piratensäbel mit in die Schule nehmen?«, erklang da die Stimme von Floras Bruder Felix von nebenan.

»Ganz sicher nicht!«, presste Frau Faltin zwischen schmalen Lippen hervor und entfernte sich mit eiligen Schritten. Flora hörte den Protest ihres Bruders und zog sich die Decke über den Kopf. Sie hatte keine Lust auf Schule. Sie wusste genau, der Vormittag würde sich wie ein Gummihüpfseil in die Länge ziehen. Warum verging die Zeit in den Ferien nur immer so schnell? Es war viel zu schön gewesen, morgens auszuschlafen, wunderbare Stunden mit Miri und den Pferden zu verbringen ... Und natürlich mit Goldwing, ihrer kleinen Zaubereule! Gemeinsam hatten sie der kranken Schleiereule Kalliper geholfen, die nun wieder mit ihrer Freundin Kala zur Burg Federstein zurückgekehrt war. Wie schön die beiden ausgesehen hatten, als sie gemeinsam mit Goldwing durch den glitzernden Nachthimmel geflogen waren.



Mit einem Seufzen schlug Flora die Bettdecke zurück und stand auf. Ihr Blick fiel auf das große Plakat, das dort auf ihrem Schreibtisch lag. Das erinnerte sie daran, dass sie morgen ihr Referat halten musste. Jedes Kind aus Floras Klasse sollte nämlich etwas zum Thema »Tiere in unserer Umgebung« erzählen. Flora hatte sich für Schleiereulen entschieden. Die lebten jetzt zwar nicht direkt hier in Tannenbach, aber in dem Greifvogelpark, der sich auf Burg Federstein befand. Und der war schließlich nicht weit weg. Hoffentlich fanden die anderen Schleiereulen auch so spannend wie sie. Flora war auf jeden Fall jetzt schon froh, wenn das Referat vorbei war. Wenigstens war sie am gleichen Tag wie ihre Freundin Miri dran, die etwas zu Pferden vortragen wollte. Wie dumm, dass ausgerechnet die doofe Nathalie genau dasselbe Thema gewählt hatte. Nathalie, die sich selbst immer für die Klügste und Schönste von allen hielt und sowieso überall die Beste war. Es war eh schon klar, dass sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen würde, sich als tollste Reiterin weit und breit in Szene zu setzen.

Flora schlang schnell ihr Müsli herunter und schlurfte ins Bad. Sie putzte die Zähne und versuchte, mit einer nassen Haarbürste ihre widerspenstigen blonden Locken zu